

DEUTSCH (Originalanweisungen)

Erklärung der Gesamtdarstellung

- | | | |
|---------------------------|--|--|
| 1. Kettenbremse aktiviert | 17. Kettenfänger | 31. Verriegelung |
| 2. Kettenbremse frei | 18. Schutz für die Führungsschiene | 32. Entriegeln |
| 3. Hinterer Griff | 19. Kabelhaken | 33. Fällbereich |
| 4. Ein/Aus-Schalter | 20. Einstellschraube für Ölpumpe (an der Unterseite) | 34. Fallrichtung |
| 5. Öltankverschluss | 21. Kettenrad | 35. Gefahrenbereich |
| 6. Vorderer Griff | 22. Öffnung | 36. Fluchtweg |
| 7. Vorderer Handschutz | 23. Haken | 37. Schnittlänge |
| 8. Führungsschiene | 24. Stift | 38. Abstand zwischen Schnittkante und Tiefenanschlag |
| 9. Sägekette | 25. Lösen | 39. Mindestens 3 mm |
| 10. Hebel | 26. Festziehen | 40. Zahnbrustwinkel |
| 11. Kettenradschutz | 27. Werkzeugkabel | 41. Ölführungsnut |
| 12. Einstellrad | 28. Verlängerungskabel | 42. Öleintrittsbohrung |
| 13. Hinterer Handschutz | 29. Netzstecker und Steckdose (Form kann je nach Land abweichen) | |
| 14. Ölstandsanzeige | 30. Riemen | |
| 15. Zackenleiste | | |
| 16. Arretiertaste | | |

SPEZIFIKATIONEN

Modell		UC3041A		UC3541A		UC4041A	
Max. Kettendrehzahl		14,5 m/s (870 m/min)					
Standard-Führungsschiene	Schienenlänge	300 mm		350 mm		400 mm	
	Schnittlänge	265 mm		325 mm		360 mm	
	Führungsschientyp	Kettenradschiene					
Standard-Sägekette	Typ	90PX	91PX	90PX	91PX	90PX	91PX
	Teilung	3/8"					
	Anz. Antriebsverbindungen	46		52		56	
Empfohlene Länge der Führungsschiene		300 bis 400 mm					
Gesamtlänge (ohne Führungsschiene)		455 mm					
Nettogewicht		4,6 kg		4,7 kg		4,7 kg	
Verlängerungskabel (optional)		DIN 57282/HO 7RN -F L = 30 m max., 3 x 1,5 mm ²					

- Aufgrund unserer beständigen Forschungen und Weiterentwicklungen sind Änderungen an den hier angegebenen Technischen Daten ohne Vorankündigung vorbehalten.
- Die Technischen Daten können in den einzelnen Ländern voneinander abweichen.
- Gewicht entsprechend EPTA-Verfahren 01/2003

Symbol

END218-7

Im Folgenden sind die im Zusammenhang mit diesem Gerät verwendeten Symbole dargestellt. Machen Sie sich vor der Benutzung des Geräts unbedingt mit diesen Symbolen vertraut!

..... Bitte lesen Sie die Betriebsanleitung und befolgen Sie die Warnungen und Sicherheitshinweise.

..... Tragen Sie eine Schutzbrille!

..... Tragen Sie Gehörschutz!

..... DOPPELT SCHUTZISOLIERT

..... Achtung: Besondere Vorsicht und Aufmerksamkeit sind erforderlich!

..... Achtung: Bei beschädigtem Kabel sofort Netzstecker ziehen!

..... Achtung: Rückschlag!

..... Vor Regen und Feuchtigkeit schützen!

..... Helm, Augen- und Gehörschutz tragen!

..... Tragen Sie Sicherheitshandschuhe!

..... Netzstecker ziehen!

..... Erste Hilfe

..... Maximal zulässige Schnittlänge

..... Laufrichtung der Sägekette

..... Sägekettenöl

..... Kettenbremse frei



..... Kettenbremse aktiviert



..... Verboten!



..... Nur für EU-Länder
Werfen Sie Elektrowerkzeuge nicht in den Hausmüll!
Gemäß der Europäischen Richtlinie über Elektro- und Elektronik-Altgeräte und ihrer Umsetzung in nationales Recht müssen verbrauchte Elektrowerkzeuge getrennt gesammelt und einer umweltgerechten Wiederverwertung zugeführt werden.

Verwendungszweck ENE085-1
Das Werkzeug wurde für das Sägen von Bauholz und Baustämmen entwickelt.

Stromversorgung ENF002-2
Das Werkzeug darf nur an eine Stromversorgung mit Einphasen-Wechselstrom mit der auf dem Typenschild angegebenen Spannung angeschlossen werden. Das Werkzeug verfügt über ein doppelt isoliertes Gehäuse und kann daher auch an einer Stromversorgung ohne Schutzkontakt betrieben werden.

Für das öffentliche Stromnetz mit einer Spannung zwischen 220 V und 250 V. ENF100-1
Schaltvorgänge von Elektrogeräten verursachen Spannungsschwankungen. Der Betrieb dieses Gerätes unter ungünstigen Netzstrombedingungen kann sich nachteilig auf den Betrieb anderer Geräte auswirken. Bei einer Netzstromimpedanz von 0,29 Ohm oder weniger ist anzunehmen, dass keine negativen Effekte auftreten. Die für dieses Gerät verwendete Netzsteckdose muss durch eine Sicherung oder einen Schutzschalter mit trägen Auslöseeigenschaften geschützt sein.

Allgemeine Sicherheitshinweise für Elektrowerkzeuge

GEA010-1

⚠️ WARNUNG Lesen Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen sorgfältig durch. Wenn die Hinweise und Anweisungen nicht beachtet werden, besteht die Gefahr eines Stromschlags, Brands und/oder das Risiko von ernsthaften Verletzungen.

Bewahren Sie alle Hinweise und Anweisungen zur späteren Referenz gut auf.

Sicherheitshinweise zur Motorsäge

GEB037-8

1. Halten Sie mit allen Körperteilen Abstand zur Sägekette, wenn der Motor der Motorsäge läuft. Stellen Sie vor dem Starten der Motorsäge sicher, dass die Sägekette frei ist und keinerlei Gegenstände berührt. Beim Arbeiten mit Motorsägen kann schon der kürzeste Moment der Unaufmerksamkeit zu einer Berührung zwischen Sägekette und Kleidung oder Körper führen.
2. Halten Sie die Motorsäge stets mit der rechten Hand am hinteren Griff und mit der linken Hand

3. Erfassen Sie das Elektrowerkzeug ausschließlich an den isolierten Griffflächen, da die Sägekette verborgene Elektroleitungen oder das eigene Kabel berühren kann. Bei Kontakt der Sägekette mit einem stromführenden Kabel wird der Strom an die Metallteile des Elektrowerkzeugs und dadurch an den Bediener weitergeleitet, und der Bediener erleidet einen Stromschlag.
4. Tragen Sie Schutzbrille und Gehörschutz. Außerdem wird das Tragen von Schutzausrüstung für Kopf, Hände, Beine und Füße empfohlen. Bei geeigneter Schutzkleidung verringert sich das Verletzungsrisiko durch herumfliegende Sägeabfälle oder durch versehentlichen Kontakt mit der Sägekette.
5. Betreiben Sie die Motorsäge nicht auf einem Baum. Beim Betrieb einer Motorsäge auf einem Baum kann es zu Verletzungen kommen.
6. Achten Sie immer auf einen sicheren Stand, die Benutzung der Motorsäge ist nur dann zulässig, wenn Sie auf einer festen, sicheren und waagerechten Fläche stehen. Auf rutschigen und instabilen Standflächen, wie z. B. auf einer Leiter, können Sie das Gleichgewicht und die Kontrolle über die Motorsäge verlieren.
7. Achten Sie beim Sägen von unter Spannung stehenden Ästen auf ein mögliches Zurückschnellen. Wenn die Spannung im Holz frei wird, kann der Bediener der Säge vom unter Spannung stehenden Ast getroffen werden oder die Motorsäge kann außer Kontrolle geraten.
8. Beim Sägen von Gebüsch und jungen Bäumen ist besondere Vorsicht geboten. Die Sägekette kann das schlanke Material erfassen und in Ihre Richtung peitschen oder Sie aus dem Gleichgewicht bringen.
9. Tragen Sie die Motorsäge immer ausgeschaltet und am vorderen Griff und vom Körper entfernt. Transportieren und lagern Sie die Motorsäge immer mit aufgesetztem Schutz über der Führungsschiene. Durch einen sachgemäßen Umgang mit der Motorsäge können Sie eine Berührung der sich bewegenden Sägekette vermeiden.
10. Halten Sie die Anweisungen für Schmierer, Spannen der Kette und Austauschen von Zubehörteilen ein. Eine unsachgemäß geschmierte oder unsachgemäß gespannte Sägekette kann reißen oder einen Rückschlag verursachen.
11. Achten Sie darauf, dass die Griffe trocken, sauber und frei von Öl und Schmiermittel sind. Fettige oder ölige Griffe sind schlüpfrig, wodurch Sie die Kontrolle über die Säge verlieren können.
12. Sägen Sie ausschließlich Holz. Verwenden Sie die Motorsäge ausschließlich für den vorgesehenen Zweck. Beispiel: Mit dieser Motorsäge ist das Sägen von Kunststoffen, Ziegeln oder Baumaterialien, die nicht aus Holz sind, zu unterlassen. Die zweckentfremdete Verwendung der Motorsäge kann zu Gefahrensituationen führen.

13. Ursachen für Rückschläge und geeignete

Vorkehrungen:

Wenn die Nase oder die Spitze der Führungsschiene ein Objekt berührt oder wenn sich das Holz in den Schnitt biegt und die Sägekette einklemmt, kann es zu einem Rückschlag kommen.

Wenn die Spitze mit Gegenständen in Berührung kommt, kann es zu einer plötzlichen Bewegungsumkehr kommen, wodurch die Führungsschiene nach oben und in Richtung des Bedieners gestoßen wird.

Wenn die Sägekette oben an der Führungsschiene eingeklemmt wird, kann die Führungsschiene plötzlich nach hinten in Richtung des Bedieners gedrückt werden.

All diese Reaktionen können zu einem Verlust der Kontrolle über die Säge und dadurch zu schweren Verletzungen führen. Verlassen Sie sich nicht ausschließlich auf die Sicherheitsvorrichtungen der Säge. Als Benutzer einer Motorsäge müssen Sie bezüglich Arbeitsschutz mehrere Dinge beachten: Rückschlag wird durch eine zweckentfremdete Nutzung des Werkzeugs und/oder unsachgemäße Bedienschritte oder -umstände verursacht und kann durch die unten aufgeführten Maßnahmen vermieden werden:

- **Halten Sie die Säge mit beiden Händen und mit festem Griff und legen Sie dabei Finger und Daumen um die Griffe der Motorsäge, halten Sie Körper und Arme so, dass Sie Rückschlagkräften standhalten können.** Bei sachgerechter Vorgehensweise kann der Bediener auf sichere Weise mit Rückschlagkräften umgehen. Lassen Sie die Motorsäge nicht los. (**Abb. 1**)
- **Beugen Sie sich nicht zu weit nach vorn und sägen Sie nicht über Schulterhöhe.** Dadurch können unbeabsichtigte Berührungen der Spitze mit Gegenständen vermieden werden. Außerdem kann die Motorsäge in unerwarteten Situationen besser unter Kontrolle gehalten werden.
- **Verwenden Sie ausschließlich die vom Hersteller vorgeschriebenen Ersatzschiene und -ketten.** Nicht zugelassene Ersatzschiene und -ketten können zu einem Riss der Kette und/oder Rückschlag führen.
- **Halten Sie die Vorschriften des Herstellers für das Schärfen und die Wartung der Sägekette ein.** Bei Absenken des Tiefenanschlags kann es zu höheren Rückschlagkräften kommen.

ZUSÄTZLICHE SICHERHEITSREGELN

1. Lesen Sie diese Betriebsanleitung, um sich mit der Handhabung der Motorsäge vertraut zu machen.
2. Vor der ersten Inbetriebnahme der Motorsäge sollten Sie sich deren Arbeitsweise erklären lassen. Falls das nicht möglich ist, üben Sie vor Beginn der Arbeit zumindest das Ablängen von Rundholz auf einem Sägebock.
3. Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren dürfen die Motorsäge nicht bedienen. Jugendliche über 16 Jahren sind von diesem Verbot ausgenommen,

wenn sie zum Zweck der Ausbildung unter Aufsicht eines Fachkundigen stehen.

4. Das Arbeiten mit der Motorsäge erfordert ein hohes Maß an Aufmerksamkeit. Nur in guter körperlicher Verfassung arbeiten. Führen Sie alle Arbeiten ruhig und sorgfältig aus.
5. Arbeiten Sie niemals unter Einfluss von Alkohol, Drogen oder Medikamenten.

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

1. Die Motorsäge wurde eigens für das Sägen von Holz entwickelt. Verwenden Sie sie beispielsweise nicht zum Sägen von Kunststoff oder porösem Beton.
2. Verwenden Sie die Motorsäge nur für Arbeiten, die in dieser Betriebsanleitung beschrieben sind. Verwenden Sie sie zum Beispiel **nicht** zum Heckenschneiden oder Ähnlichem.
3. Die Motorsäge darf nicht für Forstarbeiten, d.h. zum Fällen und Entasten von Nutzholz verwendet werden. Die Kabelverbindung gewährleistet dem Bediener nicht die notwendige Beweglichkeit und Sicherheit, die für diese Arbeiten erforderlich ist.
4. Die Motorsäge ist nicht für den gewerblichen Gebrauch bestimmt.
5. Die Motorsäge nicht überlasten.

Persönliche Schutzausrüstung

1. Die Kleidung muss eng anliegen, darf jedoch nicht die Bewegungsfreiheit einschränken.
2. Tragen Sie bei der Arbeit folgende Schutzkleidung:
 - Einen geprüften Schutzhelm, wenn mit herabfallenden Ästen oder Ähnlichem zu rechnen ist;
 - Einen Gesichts- oder Augenschutz;
 - Geeigneten Gehörschutz (Gehörschutzkapseln, maßgeschneiderte oder formbare Gehörschutzstöpsel). Oktavbandanalyse auf Anfrage.
 - Schutzhandschuhe aus festem Leder;
 - eine lange Hose aus festem Stoff;
 - eine Sicherheits-Latzhose mit Schnittschutz;
 - Sicherheitsschuhe oder -stiefel mit rutschfesten Sohlen, Stahlkappen und schnittfestem Futter;
 - eine Atemmaske für Arbeiten mit Staubeentwicklung (z. B. Sägen von trockenem Holz).

Schutz vor elektrischem Schlag



Die Motorsäge darf nicht bei nassem Wetter oder in feuchter Umgebung verwendet werden, da der Elektromotor nicht wasserdicht ist.

1. Schließen Sie die Säge nur an eine Steckdose mit geprüfter Installation an. Prüfen Sie, ob die Netzspannung den Angaben auf dem Typenschild entspricht. Stellen Sie sicher, dass eine 16 A Vorsicherung eingebaut ist. Sägen, die im Freien verwendet werden, müssen über einen Fehlerstrom-Schutzschalter mit maximal 30 mA Auslösestrom ans Netz angeschlossen werden.



Sollte das Anschlusskabel beschädigt sein, ziehen Sie sofort den Netzstecker.

Sicheres Arbeiten

1. Vor Arbeitsbeginn sicherstellen, dass die Motorsäge einwandfrei funktioniert und deren Zustand den Sicherheitsbestimmungen entspricht. Stellen Sie insbesondere sicher, dass:
 - die Kettenbremse ordnungsgemäß funktioniert,
 - die Auslaufbremse ordnungsgemäß funktioniert,
 - die Schiene und der Kettenradschutz ordnungsgemäß angebracht sind,
 - die Kette vorschriftsgemäß geschärft und gespannt ist,
 - das Netzkabel und der Netzstecker nicht beschädigt sind;

Siehe Abschnitt „PRÜFUNGEN“.

2. Stellen Sie insbesondere stets sicher, dass das verwendete Verlängerungskabel einen entsprechenden Durchmesser hat (siehe „SPEZIFIKATIONEN“). Bei Verwendung einer Kabelrolle sollte das Kabel vollständig abgewickelt werden. Wenn Sie die Säge im Freien verwenden, stellen Sie sicher, dass das verwendete Kabel für den Einsatz im Freien zugelassen und entsprechend gekennzeichnet ist.
3. Halten Sie das Kabel vom Sägebereich fern und positionieren Sie das Kabel so, dass es sich nicht beim Sägen in Ästen u.ä. verfängt.
4. Die Motorsäge nicht in der Nähe von entzündlichem Staub oder Gasen betreiben, da der Motor Funken erzeugt. **Explosionsgefahr!**
5. Arbeiten Sie nur auf stabilem Untergrund und achten Sie dabei auf sicheren Stand. Achten Sie besonders auf Hindernisse (z.B. das Kabel) im Arbeitsbereich. Seien Sie besonders vorsichtig bei Glätte durch Nässe, Eis, Schnee, frisch geschnittenes Holz oder frisch geschälte Rinde. Nicht auf Leitern oder Bäumen mit der Säge arbeiten.
6. Seien Sie besonders vorsichtig, wenn Sie in schrägem Gelände arbeiten, da heranrollende Baumstämme und Äste eine mögliche Gefahr darstellen.
7. Sägen Sie niemals über Schulterhöhe.
8. **Halten Sie beim Einschalten und bei der Arbeit die Motorsäge mit beiden Händen fest.** Halten Sie den hinteren Griff mit Ihrer rechten und den vorderen Griff mit Ihrer linken Hand fest. Umfassen Sie die Griffe fest mit Ihren Daumen. Die Schiene und die Kette dürfen beim Einschalten der Säge keine Gegenstände berühren. **(Abb. 1)**
9. Säubern Sie den zu sägenden Bereich von Fremdkörpern wie Sand, Steinen, Nägeln, Draht, etc. Fremdkörper beschädigen die Schiene und Sägekette und können zum gefährlichen Rückschlag führen.
10. Seien Sie besonders vorsichtig, wenn Sie in der Nähe von Drahtzäunen sägen. Sägen Sie nicht in den Zaun, da sonst ein Rückschlagen der Säge möglich ist.
11. Sägen Sie niemals in den Untergrund.
12. Sägen Sie Holzstücke stets einzeln, niemals in Bündeln oder Stapeln.
13. Vermeiden Sie das Sägen von dünnen Ästen und Wurzeln, da sich diese in der Motorsäge verfangen können. Gefahr durch Verlust des Gleichgewichts.
14. Verwenden Sie beim Sägen von Schnittholz eine sichere Auflage (Sägebock).

15. Verwenden Sie die Motorsäge nicht zum Abhebeln oder Wegschaufeln von Holzstücken und sonstigen Gegenständen.
16. Führen Sie die Motorsäge so, dass sich kein Körperteil im verlängerten Schwenkbereich der Sägekette befindet (siehe Abbildung). **(Abb. 2)**
17. Aktivieren Sie bei einem Standortwechsel während der Arbeit die Kettenbremse, um ein unbeabsichtigtes Anlaufen der Sägekette zu vermeiden. Tragen Sie die Motorsäge am vorderen Griff und halten Sie Ihren Finger nicht am Schalter.
18. Ziehen Sie den Netzstecker, wenn Sie eine Pause einlegen oder die Motorsäge unbeaufsichtigt lassen. Die Motorsäge ist so abzustellen, dass niemand gefährdet werden kann.

Rückschlag

1. Beim Arbeiten mit der Motorsäge kann es zum gefährlichen Rückschlag kommen. Dieser Rückschlag entsteht, wenn die Schienenspitze (insbesondere das obere Viertel) mit Holz oder einem anderen festen Gegenstand in Berührung kommt. Dies führt dazu, dass die Motorsäge in Richtung des Bedieners ausschlägt. **(Abb. 3)**
2. Um einen Rückschlag zu vermeiden, beachten Sie Folgendes:
 - Setzen Sie niemals mit der Schienenspitze zum Schnitt an.
 - Sägen Sie niemals mit der Schienenspitze. Seien Sie besonders vorsichtig, wenn Sie bereits begonnene Schnitte fortsetzen.
 - Beginnen Sie den Schnitt mit laufender Sägekette.
 - Die Sägekette stets richtig schärfen. Dabei ist besonders auf die richtige Höhe des Tiefenanschlags zu achten.
 - Niemals mehrere Äste auf einmal durchsägen.
 - Achten Sie beim Entasten darauf, dass die Schiene nicht mit anderen Ästen in Berührung kommt.
 - Beim Ablängen von angrenzenden Baumstämmen fernhalten. Achten Sie stets auf die Schienenspitze.
 - Verwenden Sie einen Sägebock.

Sicherheitseinrichtungen

1. Prüfen Sie vor Arbeitsbeginn immer die Funktionstüchtigkeit der Sicherheitseinrichtungen. Verwenden Sie die Motorsäge nicht, wenn die Sicherheitseinrichtungen nicht ordnungsgemäß funktionieren.
- **Kettenbremse:**

Die Motorsäge ist mit einer Kettenbremse ausgerüstet, die im Bruchteil einer Sekunde die Sägekette zum Stillstand bringt. Sie wird ausgelöst, wenn der Handschutz nach vorne gedrückt wird. Die Sägekette stoppt innerhalb von 0,15 s und die Stromzufuhr zum Motor wird unterbrochen. **(Abb. 4)**
 - **Auslaufbremse:**

Die Motorsäge ist mit einer Auslaufbremse ausgestattet. Sie bewirkt, dass nach dem Loslassen des Ein/Aus-Schalters die Sägekette unmittelbar zum Stillstand kommt. Dies verhindert das gefährliche Nachlaufen der Sägekette nach dem Ausschalten.
 - Der **vordere und hintere Handschutz** schützen den Bediener vor Verletzungen durch nach hinten

geschleuderte Holzstücke oder durch eine gerissene Sägekette.

- Die **Schalerverriegelung** verhindert ein unbeabsichtigtes Einschalten der Motorsäge.
- Der **Kettenfänger** schützt den Bediener vor Verletzungen, die durch eine abgesprungene oder gerissene Kette entstehen können.

Transport und Lagerung



Bei Nichtgebrauch oder zum Transport den Netzstecker ziehen und den mitgelieferten Schutz auf die Führungsschiene aufsetzen. Niemals die Motorsäge mit laufender Sägekette tragen oder transportieren.

1. Tragen Sie die Motorsäge nur am vorderen Griff, so dass die Schiene nach hinten zeigt.
2. Bewahren Sie die Motorsäge in einem sicheren, trockenen und abschließbaren Raum, außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Lagern Sie die Motorsäge nicht im Freien.

Wartung

1. Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose, bevor Sie Einstellungen oder Wartungsarbeiten durchführen.
2. Überprüfen Sie das Stromkabel regelmäßig auf Beschädigungen der Isolierung.
3. Reinigen Sie die Motorsäge regelmäßig.
4. Veranlassen Sie bei Beschädigungen des Kunststoffgehäuses sofort eine fachgerechte Reparatur.
5. Verwenden Sie die Säge nicht, wenn der Ein/Aus-Schalter nicht ordnungsgemäß funktioniert. Lassen Sie diesen bei Bedarf fachgerecht reparieren.
6. Es dürfen unter keinen Umständen bauliche Veränderungen an der Motorsäge vorgenommen werden. Sie gefährden hierdurch Ihre Sicherheit.
7. Führen Sie ausschließlich die in dieser Betriebsanleitung beschriebenen Wartungs- oder Reparaturarbeiten durch. Alle darüber hinausgehenden Arbeiten müssen von autorisierten Servicecentern durchgeführt werden.
8. Verwenden Sie nur Original-Ersatzteile und Zubehör, die für Ihr Sägenmodell bestimmt sind. Bei Verwendung von anderen Teilen besteht erhöhte Unfallgefahr.
9. Wir übernehmen keine Haftung für Unfälle oder Schäden, die durch den Einsatz von nicht zugelassenen Schienen, Sägeketten, anderen Ersatzteilen oder Zubehör entstehen.

Erste Hilfe



Arbeiten Sie niemals alleine. Eine weitere Person sollte sich stets in Rufweite befinden.

1. Halten Sie immer einen Verbandskasten zur Hand. Füllen Sie entnommenes Material sofort wieder auf.
2. Wenn Sie bei einem Unfall Hilfe anfordern, geben Sie folgende Angaben durch:
 - Wo ist der Unfall passiert?
 - Was ist passiert?
 - Wie viele Verletzte gibt es?
 - Welche Verletzungen haben diese?
 - Wer meldet den Unfall?

HINWEIS:

Wenn sich Personen mit Durchblutungsstörungen zu starken mechanischen Schwingungen aussetzen, kann es zu Schädigungen von Blutgefäßen und/oder Nervensystem kommen.

Folgende Symptome können durch Vibrationen an Fingern, Händen oder Handgelenken auftreten: „Einschlafen“ von Körperteilen (Benommenheit), Kribbeln, Schmerz, Stechen, Veränderung von Hautfarbe oder Haut.

Falls eines dieser Symptome auftritt, suchen Sie einen Arzt auf!

BEWAHREN SIE DIESE ANLEITUNG SORGFÄLTIG AUF.

⚠️ WARNUNG:

Lassen Sie sich NIEMALS aus Bequemlichkeit oder (aus fortwährendem Gebrauch gewonnener) Vertrautheit mit dem Werkzeug dazu verleiten, die Sicherheitsregeln für das Werkzeug zu missachten. Bei MISSBRÄUHLICHER Verwendung des Werkzeugs oder bei Missachtung der in diesem Handbuch enthaltenen Sicherheitshinweise kann es zu schweren Verletzungen kommen.

BEZEICHNUNG DER BAUTEILE (Abb. 5)

MONTAGE

⚠️ ACHTUNG:

- Schalten Sie das Werkzeug stets aus und ziehen Sie den Netzstecker, bevor Sie irgendwelche Arbeiten am Werkzeug durchführen.

Montieren und Demontieren der Sägekette

⚠️ ACHTUNG:

- Tragen Sie während der Montage oder Demontage der Sägekette stets Handschuhe.

Führen Sie zur Demontage der Sägekette die folgenden Schritte durch:

1. Drücken und öffnen Sie den Hebel vollständig bis zum Anschlag. **(Abb. 6)**
2. Drehen Sie den Hebel entgegen dem Uhrzeigersinn, um den Kettenradschutz zu lösen, bis dieser sich abnehmen lässt.
3. Drehen Sie das Einstellrad in „-“ Richtung, um die Kettenspannung zu lockern. **(Abb. 7)**
4. Entfernen Sie den Kettenradschutz.
5. Entfernen Sie die Sägekette und die Führungsschiene von der Motorsäge.

Führen Sie zur Montage der Sägekette die folgenden Schritte durch:

6. Vergewissern Sie sich bezüglich der Laufrichtung der Kette. Die Markierung auf der Kette zeigt die Laufrichtung der Kette. **(Abb. 8)**
7. Führen Sie das eine Ende der Sägekette auf die Oberseite der Führungsschiene und das andere Ende um das Kettenrad.
8. Setzen Sie die Führungsschiene an der richtigen Stelle auf die Motorsäge.

9. Richten Sie die Zugseite mit der Öffnung auf der Führungsschiene aus. **(Abb. 9)**
10. Halten Sie die Führungsschiene und drehen Sie das Einstellrad in „+“ Richtung, um die Sägekettenspannung zu regulieren.
11. Positionieren Sie den Kettenradschutz so, dass die Haken in die Öffnungen passen und der Stift in sein Gegenstück auf dem Kettenradschutz passt. **(Abb. 10)**
12. Drehen Sie den Hebel im Uhrzeigersinn, um den Kettenradschutz zu sichern. **(Abb. 11)**
13. Drücken Sie auf den Hebel und bringen Sie ihn wieder in seine Ausgangsposition.

Einstellen der Kettenspannung

Die Sägekette kann nach vielen Betriebsstunden locker werden. Prüfen Sie daher vor der Inbetriebnahme von Zeit zu Zeit die Kettenspannung.

1. Drücken und öffnen Sie den Hebel vollständig bis zum Klick. Drehen Sie ihn ein wenig entgegen dem Uhrzeigersinn, um den Kettenradschutz etwas zu lösen. **(Abb. 6)**
2. Heben Sie die Spitze der Führungsschiene leicht an. **(Abb. 12)**
3. Drehen Sie am Einstellrad, um die Sägekettenspannung einzustellen. Spannen Sie die Sägekette, bis die untere Seite der Sägekette in der Nut der Führungsschiene anliegt (siehe Kreis).
4. Halten Sie die Führungsschiene weiterhin leicht fest und ziehen Sie den Kettenradschutz fest an, nachdem die Kettenspannung eingestellt wurde. Achten Sie darauf, dass die Sägekette auf der unteren Seite nicht durchhängt.
5. Drücken Sie auf den Hebel und bringen Sie ihn wieder in seine Ausgangsposition. **(Abb. 13)**

Achten Sie darauf, dass die Sägekette eng an der unteren Seite der Schiene anliegt.

ACHTUNG:

- Ziehen Sie die Sägekette nicht zu fest an. Eine übermäßig hohe Kettenspannung kann zur Beschädigung der Sägekette, zum Verschleiß der Führungsschiene und zum Bruch des Einstellrads führen.
- Eine zu lockere Kette kann abspringen und stellt deshalb ein Unfallrisiko dar!
- Führen Sie den Vorgang zur Montage oder Demontage der Sägekette an einem sauberen Ort durch, der frei von Sägespänen u.ä. ist.

Anschluss des Verlängerungskabels

ACHTUNG:

- Vergewissern Sie sich, dass das Verlängerungskabel nicht an die Hauptsteckdose angeschlossen ist. **(Abb. 14)**

Sichern Sie beim Anschließen des Verlängerungskabels dieses mit dem Kabelhaken am Kabel der Motorsäge. Bringen Sie den Kabelhaken im Abstand von 100 bis 200 mm vom Stecker des Verlängerungskabels an. Dadurch wird ein versehentliches Abtrennen besser verhindert.

BETRIEB

Bedienen des Ein/Aus-Schalters (Abb. 15)

ACHTUNG:

- Schalten Sie das Werkzeug stets aus und ziehen Sie den Stecker, bevor Sie Einstellungen oder eine Funktionsprüfung am Ein/Aus-Schalter vornehmen.
- Achten Sie vor dem Einstecken des Werkzeugnetzsteckers in die Steckdose darauf, dass sich der Ein/Aus-Schalter korrekt bedienen lässt und beim Loslassen in die Position „OFF“ (AUS) zurückkehrt.

HINWEIS:

- Schalten Sie das Werkzeug nicht innerhalb einer kurzen Zeit (unter fünf Sekunden) zu oft ein- und aus. Dadurch kommt es zu einem Temperaturanstieg im Inneren des Werkzeugs, wodurch das Werkzeug beschädigt werden kann. Diese Zeitspanne ist von der Lufttemperatur und von weiteren Faktoren abhängig. **(Abb. 16)**

Damit der Ein/Aus-Schalter nicht versehentlich betätigt wird, verfügt das Werkzeug über eine Arretiertaste. Um das Werkzeug zu starten, drücken Sie zuerst die Arretiertaste und betätigen Sie dann den Ein/Aus-Schalter. Lassen Sie zum Ausschalten des Werkzeugs den Ein/Aus-Schalter los.

Schmierung

ACHTUNG:

- Schalten Sie das Werkzeug aus und ziehen Sie den Stecker, bevor Sie die Sägekette schmieren. Verwenden Sie zur Schmierung der Sägekette und Schiene ein biologisch abbaubares Sägekettenöl mit Haftzusatz. Der Haftzusatz im Sägekettenöl verhindert ein zu schnelles Abschleudern des Öls von der Sägevorrichtung. Die Verwendung von Mineralölen ist nicht zulässig, da dies zu Umweltschäden führt. **(Abb. 17)**

ACHTUNG:

- Haut- und Augenkontakt mit dem Öl vermeiden. Augenkontakt mit Öl führt zu Reizungen. Bei Augenkontakt sofort das betroffene Auge mit klarem Wasser spülen. Danach sofort einen Arzt aufsuchen.
- Verwenden Sie niemals Altöl. Altöl enthält krebserregende Wirkstoffe. Die Verunreinigungen im Altöl führen zu vorzeitigem Verschleiß der Ölpumpe, der Schiene und der Sägekette. Altöl ist umweltschädlich.
- Wenn die Motorsäge das erste Mal mit Kettenöl befüllt wird oder der Tank vorher komplett entleert wurde, dann unbedingt Öl bis zur Unterkante des Einfüllstutzens einfüllen. Ansonsten kann die Ölzufuhr beeinträchtigt werden.

Führen Sie zum Befüllen mit Öl die folgenden Schritte durch: **(Abb. 18)**

1. Säubern Sie den Bereich um den Öltankverschluss sorgfältig, um zu verhindern, dass Schmutz in den Öltank eindringt.
2. Schrauben Sie den Öltankverschluss ab und füllen Sie bis zur Unterkante des Einfüllstutzens Öl ein.
3. Schrauben Sie den Öltankverschluss wieder fest auf.
4. Wischen Sie eventuell übergelaufenes Kettenöl sorgfältig ab.

HINWEIS:

- Bei der ersten Inbetriebnahme der Motorsäge kann es bis zu zwei Minuten dauern, bis das Sägekettenöl beginnt, die Sägevorrichtung zu schmieren. Lassen Sie die Säge so lange ohne Last laufen (siehe „PRÜFUNGEN“).

PRÜFUNGEN

Führen Sie vor Arbeitsbeginn die folgenden Prüfungen durch:

Überprüfung der Kettenspannung

⚠️ WARNUNG:

- Ziehen Sie immer den Netzstecker, bevor Sie die Kettenspannung überprüfen und tragen Sie Schutzhandschuhe.

Achten Sie darauf, dass die Sägekette eng an der unteren Seite der Schiene anliegt (siehe Kreis). (Abb. 12)

Überprüfen Sie die Kettenspannung häufig, da sich neue Sägeketten längen.

Eine übermäßig hohe Kettenspannung kann zur Beschädigung der Sägekette, zum Verschleiß der Führungsschiene und zum Bruch der Einstellrad führen. Eine zu lockere Kette kann abspringen und stellt deshalb ein Unfallrisiko dar!

Falls die Kette zu locker ist: Spannen Sie die Kette wieder wie unter „Einstellen der Kettenspannung“ beschrieben.

Überprüfen des Ein/Aus-Schalters

⚠️ ACHTUNG:

Achten Sie vor dem Einstecken des Werkzeugnetzsteckers in die Steckdose darauf, dass sich der Ein/Aus-Schalter korrekt bedienen lässt und beim Loslassen in die Position „OFF“ (AUS) zurückkehrt. Damit der Ein/Aus-Schalter nicht versehentlich betätigt wird, verfügt das Werkzeug über eine Arretiertaste. Um das Werkzeug zu starten, drücken Sie zuerst die Arretiertaste und betätigen Sie dann den Ein/Aus-Schalter. Lassen Sie zum Ausschalten des Werkzeugs den Ein/Aus-Schalter los.

Betätigen Sie den Ein/Aus-Schalter niemals mit Gewalt, ohne dabei die Arretiertaste zu drücken. Dadurch kann der Schalter beschädigt werden.

Überprüfen der Kettenbremse

HINWEIS:

- Überprüfen Sie, ob die Kettenbremse gelöst ist, falls die Motorsäge nicht anläuft. Ziehen Sie zum Lösen der Kettenbremse den Handschutz fest zurück, bis Sie ein Einrasten bemerken. (Abb. 19 und 20)

So prüfen Sie die Kettenbremse:

1. Halten Sie die Motorsäge beim Einschalten mit beiden Händen fest. Halten Sie die rechte Hand am hinteren Griff und die linke Hand am vorderen Griff. Vergewissern Sie sich, dass die Schiene und die Kette nicht mit irgendwelchen Objekten in Berührung kommen.
2. Drücken Sie zunächst die Arretiertaste, danach den Ein/Aus-Schalter. Die Sägekette läuft sofort an.

3. Drücken Sie den vorderen Handschutz mit dem Handrücken nach vorne. Vergewissern Sie sich, dass die Sägekette unverzüglich zum Stillstand kommt.

⚠️ ACHTUNG:

- Sollte die Sägekette nicht sofort stoppen, verwenden Sie die Säge unter keinen Umständen weiter. Wenden Sie sich an ein von Makita autorisiertes Servicecenter.

Überprüfen der Auslaufbremse

Schalten Sie die Motorsäge ein.

Lassen Sie den Ein/Aus-Schalter ganz los. Vergewissern Sie sich, dass die Sägekette innerhalb einer Sekunde zum Stillstand kommt.

⚠️ ACHTUNG:

- Sollte die Sägekette nicht sofort stoppen, verwenden Sie die Säge unter keinen Umständen weiter. Wenden Sie sich an ein von Makita autorisiertes Servicecenter.

Überprüfung der Kettenschmierung

Überprüfen Sie vor Arbeitsbeginn den Ölstand im Tank und die Ölzufuhr.

Sie können den Ölstand im Sichtfenster wie in der Abbildung dargestellt ablesen. (Abb. 21)

So prüfen Sie die Ölzufuhr:

Starten Sie die Motorsäge.

Halten Sie die laufende Motorsäge ca. 15 cm über einen Baumstumpf oder den Boden. Bei ausreichender Schmierung bildet sich eine leichte Ölspur durch das abspritzende Öl.

Achten Sie auf die Windrichtung und setzen Sie sich nicht unnötig dem Schmierölnebel aus.

⚠️ ACHTUNG:

- Wenn sich keine Ölspur bildet, nehmen Sie die Säge nicht in Betrieb. Ansonsten wird die Lebensdauer der Sägekette verkürzt. Überprüfen Sie den Ölstand. Reinigen Sie die Ölführungsnut und die Öleintrittsbohrung in der Schiene (siehe „WARTUNG“).

Einstellen der Kettenschmierung (Abb. 22)

Die Förderrate der Ölpumpe kann mit der Einstellschraube eingestellt werden.

⚠️ ACHTUNG:

- Verwenden Sie immer einen vorderen Griff und einen hinteren Griff und halten Sie das Werkzeug während des Betriebs sowohl am vorderen als auch am hinteren Griff fest.
- Sichern Sie stets das zu sägende Holz. Andernfalls können Sägebruchstücke zu Verletzungen führen.

ARBEITEN MIT DER MOTORSÄGE

Ablängen (Abb. 23)

Bei Ablängschnitten die Zackenleiste wie in der Abbildung dargestellt an das zu schneidende Holz ansetzen. Mit laufender Motorsäge in das Holz sägen. Die Säge dabei am hinteren Griff hochziehen und am vorderen Griff führen. Verwenden Sie die Zackenleiste als Drehpunkt. Setzen Sie mit leichtem Druck auf den vorderen Griff nach. Ziehen Sie dabei die Säge etwas zurück. Die

Zackenleiste tiefer ansetzen und erneut den vorderen Griff hochziehen.
Wenn Sie mehrere Schnitte durchführen, schalten Sie die Motorsäge zwischen den Schnitten aus.

⚠ ACHTUNG:

- Beim Sägen mit der Schienenoberseite kann die Säge in Ihre Richtung ausschlagen, wenn die Sägekette einklemmt. Deshalb sollten Sie mit der Schienenunterseite sägen, da dann die Säge vom Körper weg ausschlägt. **(Abb. 24)**

Sägen Sie Holz unter Spannung zuerst auf der Druckseite (A) ein. Sägen Sie dann den Trennschnitt auf der Zugseite (B). So vermeiden Sie ein Einklemmen der Sägechiene. **(Abb. 25)**

Entasten

⚠ ACHTUNG:

- Entastungsarbeiten dürfen nur von geschulten Personen durchgeführt werden. Es droht Verletzungsgefahr durch Rückschlag.
Beim Entasten sollte die Motorsäge möglichst am Stamm abgestützt werden. Sägen Sie nicht mit der Schienenspitze, da dies zum Rückschlag führen kann. Unbedingt auf unter Spannung stehende Äste achten. Freihängende Äste nicht von unten durchtrennen. Führen Sie Entastungsarbeiten niemals auf dem liegenden Stamm stehend durch.

Stech- und Längsschnitte

⚠ ACHTUNG:

- Stech- und Längsschnitte dürfen nur von geschulten Personen durchgeführt werden. Verletzungsgefahr durch Rückschlag.
Setzen Sie Längsschnitte in einem möglichst flachen Winkel an. Gehen Sie dabei besonders vorsichtig vor, da die Zackenleiste nicht verwendet werden kann. **(Abb. 26)**

Fällen

⚠ ACHTUNG:

- Fällarbeiten dürfen nur von geschulten Personen durchgeführt werden. Diese Arbeiten sind gefährlich. Beachten Sie die lokalen Vorschriften, wenn Sie einen Baum fällen möchten. **(Abb. 27)**
- Vor Beginn des Fällens sicherstellen, dass:
 - (1) sich im Fällbereich nur Personen aufhalten, die mit den Fällarbeiten beschäftigt sind,
 - (2) alle beteiligten Personen an beiden Seiten der Fällachse in einem Winkel von etwa 45° ungehindert zurückweichen können. Beachten Sie die zusätzliche Stolpergefahr über Elektrokabel;
 - (3) der Stammfuß frei von Fremdkörpern, Wurzeln und Ästen ist,
 - (4) sich in Fallrichtung in einer Entfernung von 2 1/2 Baumlängen weder Personen noch Gegenstände befinden.
- Beachten Sie bei jedem Baum Folgendes:
 - Neigungsrichtung,
 - lose oder trockene Äste,
 - Baumhöhe,
 - natürlichen Überhang,
 - ob der Baum faul ist.

- Beachten Sie die Windgeschwindigkeit und -richtung. Führen Sie bei stärkeren Windböen keine Fällarbeiten durch.
- Beschneiden der Wurzelanläufe: Beginnen Sie mit dem größten Wurzelanlauf. Führen Sie zunächst den senkrechten und danach den waagerechten Schnitt durch.
- Fallkerb schneiden: Der Fallkerb gibt dem Baum die Fallrichtung und Führung. Er wird auf der Seite angelegt, zu der der Baum fallen soll. Fallkerb möglichst bodennah anlegen. Sägen Sie zuerst den waagerechten Schnitt bis auf eine Tiefe von 1/5 -1/3 des Stammdurchmessers. Fallkerb nicht zu groß sägen. Sägen Sie dann den schrägen Schnitt. **(Abb. 28)**
- Schneiden Sie Fallkerbkorrekturen auf der ganzen Breite nach.
- Legen Sie den Fällschnitt etwas höher als die Fallkerbsohle an. Der Fällschnitt muss genau waagrecht ausgeführt werden. Lassen Sie vor dem Fallkerb ca. 1/10 des Stammdurchmessers als Bruchleiste stehen.
Die Holzfasern im nicht durchtrennten Stamm dienen als Gelenkteil. Die Fasern dürfen auf keinen Fall durchtrennt werden, da sonst der Baum unkontrolliert fällt. Bringen Sie rechtzeitig Keile in den Fällschnitt ein. **(Abb. 29)**
- Der Fällschnitt darf nur mit Keilen aus Kunststoff oder Aluminium offengehalten werden. Die Verwendung von Eisenkeilen ist verboten.
- Nur seitwärts vom fallenden Baum aufhalten. In einem Winkel von 45° nach hinten vom fallenden Baum entfernen (siehe Abbildung „Fällbereich“). Achten Sie dabei auf fallende Äste.
- Ein Fluchtweg sollte geplant und bei Bedarf geräumt werden, bevor mit dem Schneiden begonnen wird. Der Fluchtweg sollte sich nach hinten und diagonal zur Rückseite der erwarteten Fallrichtung erstrecken, wie in der Abbildung dargestellt. **(Abb. 30)**

WARTUNG

⚠ ACHTUNG:

- Schalten Sie das Gerät aus und ziehen Sie immer den Netzstecker, bevor Sie Inspektionen oder Wartungsarbeiten am Gerät vornehmen.
- Tragen Sie während der Inspektion oder Wartung immer Handschuhe.
- Verwenden Sie zum Reinigen niemals Kraftstoffe, Benzin, Verdünner, Alkohol oder ähnliches. Dies kann zu Verfärbungen, Verformungen oder Rissen führen.
Führen Sie die unten aufgeführten Wartungsarbeiten in regelmäßigen Abständen durch. Garantieansprüche werden nur dann anerkannt, wenn diese Arbeiten regelmäßig und ordnungsgemäß ausgeführt wurden. Sie dürfen nur Wartungsarbeiten durchführen, die in dieser Bedienungsanleitung beschrieben sind. Alle darüber hinausgehenden Arbeiten müssen von MAKITA autorisierten Servicecentern durchgeführt werden.

Reinigen der Motorsäge

Reinigen Sie die Säge regelmäßig mit einem sauberen Tuch. Besonders die Griffe müssen frei von Öl sein.

Überprüfen des Kunststoffgehäuses

Führen Sie regelmäßig eine Sichtprüfung aller Gehäuseteile durch. Lassen Sie beschädigte Teile sofort und ordnungsgemäß in von MAKITA autorisierten Servicecentern reparieren.

Schärfen der Sägekette

⚠ ACHTUNG:

- Bei allen Arbeiten an der Sägekette unbedingt den Netzstecker ziehen und Schutzhandschuhe tragen.

Die Sägekette schärfen, wenn: (Abb. 31)

- mehrlage Sägespäne beim Sägen von feuchtem Holz entstehen,
- die Sägekette auch bei stärkerem Druck nur mühevoll ins Holz zieht,
- die Schnittkante sichtbar beschädigt ist,
- die Säge im Holz einseitig nach links oder rechts verläuft. Die Ursache hierfür liegt in einer ungleichmäßigen Schärfung der Sägekette oder in einer einseitigen Beschädigung.

Schärfen Sie die Sägekette häufig, aber entfernen Sie dabei nur wenig Material.

Für das einfache Nachschärfen genügen meist zwei bis drei Feilenstriche. Lassen Sie nach mehrmaligem Schärfen die Sägekette in einem von MAKITA autorisierten Servicecenter nachschärfen.

Schärfkriterien:

- Die Höhe aller Hobelzähne muss gleich sein. Verschieden hohe Hobelzähne verursachen einen rauen Kettenlauf und können zum Kettenriss führen.
- Sägekette nicht erneut schärfen, wenn die Mindestlänge der Hobelzähne von 3 mm erreicht ist. Sie müssen dann eine neue Sägekette einbauen.
- Die Spandicke wird durch den Abstand zwischen dem Tiefenanschlag (runde Nase) und der Schnittkante bestimmt.
- Die besten Schnittergebnisse werden durch den folgenden Abstand zwischen der Schnittkante und dem Tiefenanschlag erzielt.
Kettenblatt 90PX: 0,5 mm
Kettenblatt 91PX: 0,65 mm (Abb. 32)

⚠ WARNUNG:

- Ein zu großer Abstand erhöht die Rückschlaggefahr.
- Der Schärfwinkel von 30° muss bei allen Hobelzähnen gleich sein. Unterschiedliche Winkel verursachen einen rauen, ungleichmäßigen Kettenlauf, führen zu vorzeitigem Verschleiß und zum Kettenbruch.
- Der Zahnbrustwinkel wird durch die Eindringtiefe der Rundfeile bestimmt. Wenn die vorgeschriebene Feile richtig geführt wird, ergibt sich der korrekte Zahnbrustwinkel automatisch.
- Der Zahnbrustwinkel für jede Sägekette beträgt:
Kettenblatt 90PX: 75°
Kettenblatt 91PX: 80° (Abb. 33)

Feile und Feilenführung

- Verwenden Sie zum Schärfen eine Spezial-Sägekettenrundfeile (optionales Zubehör). Normale Rundfeilen sind nicht geeignet.
- Der Durchmesser der Rundfeile für jede Sägekette beträgt:

Kettenblatt 90PX: 4,5 mm

Kettenblatt 91PX: 4,0 mm

- Die Feile sollte nur im Vorwärtsstrich in den Hobelzahn greifen. Beim Zurückführen die Feile vom Hobelzahn abheben.
- Schärfen Sie den kürzesten Hobelzahn zuerst. Dann wird die Länge des kürzesten Hobelzahns zum Richtwert für alle anderen Hobelzähne auf der Sägekette.
- Führen Sie die Feile wie in der Abbildung dargestellt. (Abb. 34)
- Ein Feilenhalter (optionales Zubehör) erleichtert die Feilenführung. Er besitzt Markierungen für den korrekten Schärfwinkel von 30° (Markierungen parallel zur Sägekette ausrichten) und begrenzt die Eindringtiefe (4/5 des Feilendurchmessers). (Abb. 35)
- Nach dem Nachschärfen der Sägekette die Höhe des Tiefenanschlags mit der Kettenmesslehre (optionales Zubehör) prüfen. (Abb. 36)
- Entfernen Sie jeglichen Überstand, auch wenn noch so gering, mit einer Spezial-Flachfeile (optionales Zubehör).
- Runden Sie den Tiefenanschlag vorne wieder ab.

Reinigen der Führungsschiene und Schmieren des Kettenrads

⚠ ACHTUNG:

- Bei dieser Arbeit unbedingt Schutzhandschuhe tragen. Verletzungsgefahr an Graten.

Die Laufflächen der Schiene regelmäßig auf Beschädigungen überprüfen. Diese mit geeignetem Werkzeug reinigen und falls notwendig entgraten. (Abb. 37)

Bei intensiver Nutzung der Motorsäge das Lager des Kettenrads mindestens einmal wöchentlich nachschmieren. Reinigen Sie die 2 mm große Öffnung an der Führungsschienenenspitze vor dem Nachschmieren sorgfältig und pressen Sie eine geringe Menge Mehrzweckfett (optionales Zubehör) in die Öffnung ein.

Reinigen der Ölführung (Abb. 38)

- Reinigen Sie die Ölführungsnut und die Öleintrittsbohrung der Sägeschiene in regelmäßigen Abständen.

Neue Sägeketten

Verwenden Sie zwei bis drei Sägeketten wechselweise, damit sich Sägekette, Kettenrad und Laufflächen der Schiene gleichmäßig abnutzen.

Wenden Sie beim Kettenwechsel die Schiene, um ein gleichmäßiges Abnutzen der Schienenennut zu erreichen.

⚠ ACHTUNG:

- Nur für diese Säge zugelassene Ketten und Schienen verwenden (siehe „SPEZIFIKATIONEN“).
- Bevor Sie eine neue Sägekette auflegen, überprüfen Sie den Zustand des Kettenrades. (Abb. 39)

⚠ ACHTUNG:

- Ein abgenutztes Kettenrad führt an einer neuen Kette zu Beschädigungen. Lassen Sie das Kettenrad unbedingt auswechseln.
- Setzen Sie beim Wechsel des Kettenrades immer einen neuen Sicherungsring ein.

Wartung der Ketten- und Auslaufbremse

Die Bremssysteme sind sehr wichtige Sicherheitseinrichtungen. Wie alle anderen Teile der Motorsäge unterliegen sie einem gewissen Verschleißgrad. Sie müssen regelmäßig von MAKITA autorisierten Servicecentern überprüft werden. Diese Maßnahme dient Ihrer persönlichen Sicherheit.

Aufbewahrung des Werkzeugs

Biologisch abbaubares Sägekettenöl ist nur begrenzt haltbar. Nach einer Frist von zwei Jahren ab dem Herstellungsdatum neigen Bio-Öle zu Verklebungen und verursachen dadurch Schäden an der Ölpumpe und den Öl führenden Bauteilen.

- Vor einer längeren Außerbetriebnahme den Öltank entleeren und anschließend mit einer geringen Menge Motoröl (SAE 30) befüllen.
- Lassen Sie die Motorsäge einige Zeit laufen, damit alle Rückstände des Bio-Öls aus dem Tank, Ölleitungssystem und Sägevorrichtung gespült werden.

HINWEIS:

- Wenn die Motorsäge außer Betrieb genommen wird, laufen noch einige Zeit geringe Mengen von Kettenöl aus. Dies ist normal und deutet nicht auf einen Fehler hin.

Bewahren Sie die Motorsäge auf einer geeignete Unterlage auf.

Für die erneute Inbetriebnahme wieder frisches BIOTOP Sägekettenöl einfüllen.

Zur Gewährleistung der SICHERHEIT und ZUVERLÄSSIGKEIT des Produkts dürfen Reparaturen, Inspektion und Austausch der Kohlebürsten sowie alle anderen Wartungsarbeiten und Einstellungen nur in von Makita autorisierten Servicecentern ausgeführt werden. Dabei sind ausschließlich Makita-Ersatzteile zu verwenden.

PROBLEMBEHEBUNG

Prüfen Sie das Werkzeug erst selbst, bevor Sie eine Reparatur in Auftrag geben. Falls Sie vor einem Problem stehen, das nicht in der Betriebsanleitung erläutert ist, bauen Sie das Werkzeug nicht selbst auseinander. Wenden Sie sich stattdessen an ein von Makita autorisiertes Servicecenter.

Fehlfunktionsstatus	Mögliche Ursache	Abhilfe
Die Motorsäge startet nicht.	Keine Stromzufuhr.	An die Stromversorgung anschließen. Stromversorgung überprüfen.
	Kabel defekt.	Beenden Sie die Verwendung des Werkzeuges sofort und wenden Sie sich an ein autorisiertes Servicecenter in Ihrer Nähe.
	Fehlfunktion des Werkzeuges.	Beenden Sie die Verwendung des Werkzeuges sofort und wenden Sie sich an ein autorisiertes Servicecenter in Ihrer Nähe.
Die Kette läuft nicht.	Die Kettenbremse ist angezogen.	Lösen Sie die Kettenbremse.
Unzureichende Leistung.	Kohlebürsten abgenutzt.	Wenden Sie sich zwecks Reparatur an Ihr örtliches, autorisiertes Servicecenter.
Kein Öl auf der Sägekette.	Öltank ist leer.	Füllen Sie den Öltank.
	Ölführungsnut ist verschmutzt	Reinigen Sie die Nut.
	Einstellschraube der Ölpumpe ist falsch eingestellt.	Stellen Sie die Förderrate der Ölpumpe ein.
Die Kette stoppt nicht, selbst wenn die Kettenbremse angezogen ist.	Bremsband verschlissen.	Beenden Sie die Verwendung des Werkzeuges sofort und wenden Sie sich an ein autorisiertes Servicecenter in Ihrer Nähe.
Das Werkzeug vibriert unnormal.	Lösen Sie die Führungsschiene oder Sägekette.	Stellen Sie die Spannung der Führungsschiene und der Sägekette ein.
	Fehlfunktion des Werkzeuges.	Beenden Sie die Verwendung des Werkzeuges sofort und wenden Sie sich an ein autorisiertes Servicecenter in Ihrer Nähe.

014314

SONDERZUBEHÖR

⚠ ACHTUNG:

- Für das in diesem Handbuch beschriebene Makita-Gerät werden die folgenden Zubehör- und Zusatzteile empfohlen. Bei Verwendung anderer Zubehör- und Zusatzteile kann es zu Verletzungen kommen.

Verwenden Sie Zubehör- und Zusatzteile nur für den vorgesehenen Zweck.

Informationen zu diesem Zubehör erhalten Sie von Ihrem Makita-Servicecenter.

- Sägekette
- Schutz für die Führungsschiene
- Führungsschiene
- Kettenmesslehre

- Rundfeile 4,0 mm
- Rundfeile 4,5 mm
- Flachfeile
- Feilenhalter mit 4,0 mm Feile
- Feilenhalter mit 4,5 mm Feile
- Feilengriff
- Sägenkettenöl
- Mehrzweckfett
- Fettpresse

HINWEIS:

- Einige der in der Liste aufgeführten Elemente sind dem Werkzeugpaket als Standardzubehör beigelegt. Diese können in den einzelnen Ländern voneinander abweichen.

Schallpegel ENG905-1

Typischer A-bewerteter Schallpegel nach EN60745:

Schalldruckpegel (L_{pA}): 90,3 dB (A)

Schallleistungspegel (L_{WA}): 101,3 dB (A)

Abweichung (K): 2,5 dB (A)

Tragen Sie Gehörschutz!

Schwingung ENG900-1

Schwingungsgesamtwerte (Vektorsumme dreier Achsen) nach EN60745:

Betriebsmodus: Sägen von Holz

Schwingungsbelastung (a_h): 4,7 m/s²

Abweichung (K): 1,5 m/s²

ENG901-1

- Der hier angegebene Wert für die erzeugten Schwingungen wurde gemäß dem genormten Testverfahren ermittelt und kann als Vergleich zu anderen Werkzeugen herangezogen werden.
- Der angegebene Wert für die erzeugten Schwingungen ist außerdem für eine vorbeugende Bewertung der Belastung zu verwenden.

WARNUNG:

- Die Schwingungsbelastung kann bei tatsächlichem Gebrauch des Elektrowerkzeugs in Abhängigkeit von der Handhabung des Elektrowerkzeugs von dem hier aufgeführten Wert abweichen.
- Stellen Sie sicher, dass Schutzmaßnahmen für den Bediener getroffen werden, die auf den unter den tatsächlichen Arbeitsbedingungen zu erwartenden Belastungen beruhen (beziehen Sie alle Bestandteile des Arbeitsablaufs ein, also zusätzlich zu den Arbeitszeiten auch Zeiten, in denen das Werkzeug ausgeschaltet ist oder ohne Last läuft).

Nur für europäische Länder ENH021-8

EG-Konformitätserklärung

Makita erklärt, dass die nachfolgende(n) Maschine(n):

Bezeichnung der Maschine(n):

Motorsäge

Nummer/Typ des Modells: UC3041A, UC3541A, UC4041A

Spezifikationen: siehe Tabelle „SPEZIFIKATIONEN“.

den folgenden Richtlinien der Europäischen Union genügt/genügen:

2000/14/EG, 2006/42/EG

Sie werden gemäß den folgenden Standards oder Normen gefertigt:

EN60745

Die technischen Unterlagen gemäß 2006/42/EG sind erhältlich von:

Makita, Jan-Baptist Vinkstraat 2, 3070, Belgien
Das Verfahren zur Konformitätsbewertung, vorgesehen in 2000/14/EG, erfolgte in Übereinstimmung mit Anhang V.
Gemessener Schallleistungspegel: 102,2 dB (A)
Garantierter Schallleistungspegel: 104 dB (A)

26. 4. 2013



Yasushi Fukaya
Direktor

Makita, Jan-Baptist Vinkstraat 2, 3070, Belgien